

## Werk

**Titel:** Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

**Verlag:** Heidegger

**Kollektion:** Rezensionenzeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN556102126\_0006

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126\\_0006](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006)

**LOG Id:** LOG\_0305

**LOG Titel:** Rezension

**LOG Typ:** review

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN556102126

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

ge zu machen; so hat dennoch der berühmte Herr Muratori, da er die Aufschrist von einigen uralten Mess-Büchern erhalten, eine neue Untersuchung dieser Materie nicht vor überflüssig, oder unnötig gehalten. Das Sacramentarium Leonis und Gelasii waren bishero wenig bekannt gewesen, von dem Gregoriano aber fand sich eine uralte und sehr verbesserte Handschrift. Nicht weniger konnte das Missale Gothicum, Francicum, und die beyden schönen Libri rituales der Römischen Kirche, vieles Licht in dieser Materie geben, und, wie der Herr Herausgeber wenigstens glaubt, die bekannten Lehren seiner Gemeine gar sehr befestigen. Er liefert deswegen dieselben so richtig, als möglich gewesen, und redet in einer besondern Abhandlung von dem Sacramentario Leonis, und denen darinnen erwähnten Fest-Tagen, zeigt die Beschaffenheit des Sacramentarii Gelasiani, und die dagegen gemachten Einwürfe Bingham's und anderer Protestanten. Er handelt ferner von der Transsubstantiation, und lehret, daß die Ambrosianische und andere Abend- und Morgenländische Kirchen mit der Römischen vollkommen übereinstimmen. Nicht weniger behauptet er, daß man in der Kirche das Mess-Opfer zu allen Zeiten geglaubt, daß man die Hostie anbetet, die Nahmen der Heiligen erwähnt, und endlich das übrig gebliebene aufgehoben, demselben eine gewisse Ehrerbietung erwiesen, und es öffentlich in Proceßion herum getragen habe. Es ist im übrigen zu bedauern, daß ein Mann, welcher sonst ganz unpartheyisch seyn will, sich so vieler harter Ausdrücke gegen die Protestanten bedient, und nicht gewußt, daß man sich alsdenn erst der Schimpf-Worte gegen seine Widersacher zu bedienen pflege, wenn man keine triftigen Gründe gegen sie aufzubringen vermögend sey. Ist zu haben um 9 fl.

Florenz. Giovanelli hat verlegt: Specimen Historiæ literariæ Florentinæ Seculi decimi tertii ac decimi quarti, sive Vitæ Dantis, Petrarchæ, ac Boccaccii, a Cel-

Jannotio Manetto Sec. XV. scriptæ, quarum duæ nunc primum in lucem prodeunt, recensente Laurent. Mehus, Etruscæ Academiæ Cortonenfis Socio. in groß 8vo, 8 Bogen. Obschon verschiedene Gelehrte dieser schönen Arbeit Jannottii Manetti Erwehung gethan, auch Thomasinus das Leben Petrarchâ, Manni aber in der Storia del Decamerone di Boccaccio, und Hody in dem Werke de Græcis illustribus linguæ Græcæ litterarum humaniorum instauratoribus, ansehnliche Stücke aus den übrigen angeführt, so ist doch dem Herrn Abt Mehus die Ehre, solche vollständig und ohne Fehler ans Licht zu stellen, vorbehalten gewesen. Er hat sich dabey insonderheit einer überaus correcten Handschrift der Laurentianischen Bibliothek bedient, und, wollte jemand zweifeln, daß diese Arbeit wirklich von Manetto sich herschreibe, so darf er nur dessen Leben, wie es Naldus Naldi beschrieben, aufschlagen, wo unter seinen übrigen Schriften auch die gegenwärtige erwehnet wird. Wir überlassen dem Leser, die schöne Vorrede, welche Herr Mehus dieser Ausgabe vorgesetzt, nachzusehen, als worinnen auch Dantis und Boccacci Leben aus dem ungedruckten Werke Sicconis Volentoni, ingleichen Auszüge aus Joh. Marii Whilelphi gleichfalls annoch ungedruckten Nachrichten von Dantis Studien, Schriften, und Familie, bekannt gemacht werden. Ist zu haben um 1 fl.

Leipzig. Joh. Sam. Heinsius liefert nunmehr des Juristischen Draculus fünften Band, der 9. Alphabet in Folio beträgt. Der häufige Abgang dieses Werks ist Ursache, daß die Hochdeutsche Rechtsgelehrte Societät solches fortzusetzen sich angelegen seyn läßt. Sie liefert uns in diesem Bande abermahl vieles von menschlichen in dem gemeinen Leben vorkommenden Particular-Rechten, und zeigt an, wie man sich bey vielen sowohl in den Städten und Innungen, als auf den Dörfern vorkommenden streitigen und irrigen Rechts-Fällen verhalten solle. Vom dem